

Rehfelde 25 Marteling



Domeschden
 Rendez-Vous
 Blumme fir Kommeroden
 Visite um Schiefer-Musee
 mellen bis 6. Sept. Robert
 16. September
 11³⁰ beim Krich Manument
 Iessen Dilligence
 Marteling
 508195

11) POTAGE - ROASTBEEF À LA JARDINIÈRE - CROQUETTES -
DESSERT - CAFES 750.-

12) POTAGE - NOIX DE VEAU ORLOFF - BOUQUET DE
LEGUMES - CROQUETTES - DESSERT - CAFES 800.-

13) POTAGE - PORCELET - LEGUMES VARIÉS - POMMES DE
TERRE NATURE - DESSERT - CAFES 750.-

14) POTAGE - PORCELET SÂLE ET FÛME - LEGUMES VARIÉS -
POMMES DE TERRE NATURE - DESSERT - CAFES 800.-

15) POTAGE - FILET DE BOEUF - BOUQUET DE LEGUMES -
DAUPHINES - DESSERT - CAFES 900.-

16) POTAGE - JAMBON EN CROÛTE - LEGUMES - VARIÉS -
POMMES DE TERRE NATURE - DESSERT - CAFES 700.-

LE GIBIER DE NOTRE PROPRE CHASSE

17) POTAGE - RAGOÛT DE CHEVREUIL OU RAGOÛT DE
MARCASSIN - LEGUMES VARIÉS - CROQUETTES - DESSERT -
CAFES 700.-

18) POTAGE - GIGOT DE CHEVREUIL OU GIGOT DE MARCASSIN
- CROQUETTES OU DAUPHINES - BOUQUET DE LEGUMES -
DESSERT - CAFES 800.-

19) POTAGE - SELLE DE CHEVREUIL OU SELLE DE MARCASSIN
- HARICOTS PRINCESSE - POMMES DAUPHINES - DESSERT -
CAFES 900.-

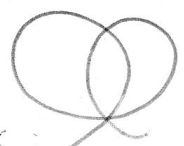
20) POTAGE - CIVET DE LIÈVRE - CHOUX ROUGE - POMME DE
TERRE NATURE - POMMES EN QUARTIER - DESSERT - CAFES
800.-

16.11
jeudi

Tel

64 9555
~~64 8240~~

1 pas de chev



NOS ENTREES

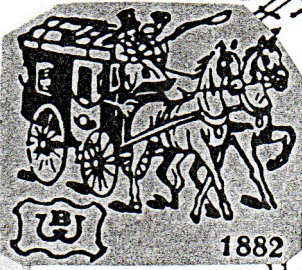
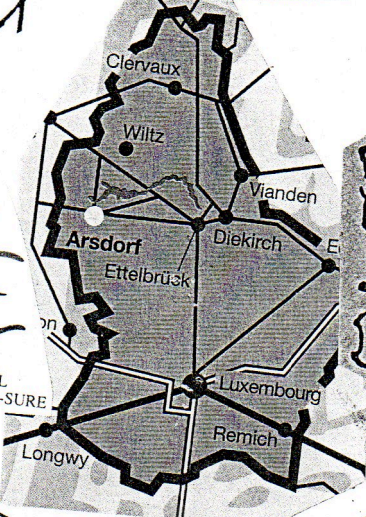
<u>1</u> PETITE ASSIETTE MAISON	200.-
<u>2</u> QUICHE LORRAINE	200.-
<u>3</u> TOASTE AUX CHAMPIGNONS	250.-
<u>4</u> BOUCHEE À LA REINE	250.-
<u>5</u> COCTAIL CREVETTES	350.-
<u>6</u> TOMATE CREVETTES	350.-
<u>7</u> JAMBON FÛME DU PAYS	250.-
<u>8</u> TRUITE AUX AMANDES	350.-
<u>9</u> SAUMON SAUCE MOUSSELINE	400.-
<u>10</u> SAUMON FÛME SUR TOAST	400.-
<u>11</u> FILETS DE SÔLES SAUCE MOUSSELINE	450.-
<u>12</u> SALADE À LA FACON DU CHEF	350.-
<u>13</u> SALADE DE MAGRET CANARD FÛME	350.-



REHFELE



Hôtel-Restaurant
LA DILIGENCE



SYNDICAT INTERCOMMUNAL
DU PARC NATUREL DE LA HAUTE-SURE

SYCOPAN

op der M. Astrid
1998 = 24
Robert P. E. D.

1997 Wally B. B. Kl. B. B.
1996 Fir Stäsel
1995 Fir Stäsel
1994 Fir Stäsel
1993 Fir Stäsel
1992 Fir Stäsel
1991 Fir Stäsel
1990 Fir Stäsel
1989 Fir Stäsel
1988 Fir Stäsel
1987 Fir Stäsel
1986 Fir Stäsel
1985 Fir Stäsel

Domeschden
Rendez Vous
Blumme
Esch
Lach
Lach

Arsdorf
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

September
beim Krichs Monument
Kommeroden
Dilligence
Duchfabrik

Mellen bis 6. sept Robert 508195



(Photo: J. Clees)

Die Ehemaligen aus dem Lager Rehfelde trafen sich in Arsdorf zu ihrem 25. Konveniat

In der vergangenen Woche trafen sich die früheren Zwangsrekrutierten aus dem Reichsarbeitsdienstlager Rehfelde (Schlesien an der Grenze Polens) zu ihrer Wiedersehensfeier in Arsdorf.

Am Gefallenendenkmal legten sie zu Ehren ihrer verstorbenen Kame-

raden Blumen nieder. Dann nahmen sie ihr gemeinsames Mittagsmahl im „Restaurant La Diligence“ ein, wobei Erinnerungen aus schweren Zeiten wieder aufgefrischt wurden.

Am Nachmittag stand die Besichtigung der Tuchfabrik in Esch/Sauer auf dem Programm. Zum Ab-

schluss beschloss man, das 26. Treffen im Jahr 2000 zu feiern.

Das Lagerleben sowie die 25 Treffen hat Robert Mergen aus Lamadelaine in drei Büchern mit 670 Seiten dokumentiert. Weitere Informationen hierzu erhält man unter Tel. 50 81 95.



(Photo: J. Clees)

Die Ehemaligen aus dem Lager Rehfelde trafen sich in Arsdorf zu ihrem 25. Konveniat

In der vergangenen Woche trafen sich die früheren Zwangsrekrutierten aus dem Reichsarbeitsdienstlager Rehfelde (Schlesien an der Grenze Polens) zu ihrer Wiedersehensfeier in Arsdorf.

Am Gefallenendenkmal legten sie zu Ehren ihrer verstorbenen Kameraden Blumen nieder.

Dann nahmen sie ihr gemeinsames Mittagsmahl im „Restaurant La Diligence“ ein, wobei Erinnerungen aus schweren Zeiten wieder aufgefrischt wurden.

Am Nachmittag stand die Besichtigung der Tuchfabrik in Esch/Sauer auf dem Programm.

Zum Abschluss beschloss man, das 26. Treffen im Jahr 2000 zu feiern.

Das Lagerleben sowie die 25 Treffen hat Robert Mergen aus Lamadelaide in drei Büchern mit 670 Seiten dokumentiert. Weitere Informationen hierzu erhält man unter Tel. 50 81 95.

1930-1
Dalheim

Tuchfabrik in Esch/Sauer nimmt Produktion wieder auf

Naturprodukt „Duch vum Séi“ als Markenzeichen einer Region



Während einem Rundgang durch die alten Werkhallen wurden den Gästen die einzelnen Arbeitsvorgänge auf den originalwebstühlen vorgeführt

(Photo: Josée Ludovicy)

In Anwesenheit zahlreicher Ehrgäste stellten die Projektleiter am Montag das neue Wollprodukt aus dem Naturpark Obersauer, das „Duch vum Séi“, vor, das in der Tuchfabrik in Esch/Sauer hergestellt wird.

Bei dieser Gelegenheit ging Sycopan-Präsident Nico Loes auf die lange Tradition der Weberzunft in Esch/Sauer ein, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht. 1807 errichtete Martin Schoetter-Greisch eine Walkmaschine und zehn Jahre später schließlich die erste Spinnmaschine. 1866 wurde der Betrieb vergrößert, leistete die vollständige Verarbeitung der Wolle bis zum fertigen Tuch, und wurde 1901 von den Brüdern Deuth als Tuchfabrik übernommen. Knapp 60 Jahre später beschäftigte die Fabrik, zu dem Zeitpunkt für die Herstellung gewalkten Tuches und insbesondere auf Loden und „Tirtech“ spezialisiert, 23 Mitarbeiter. 1975 musste die Tuchfabrik dann schließlich doch, von der rasanten Entwicklung der

Technik überrollt, ihre Produktion einstellen.

Kulturerbe erhalten

1991 erwarb das Naturparksyndikat „Sycopan“ die Fabrik und konnte so einen wesentlichen Teil des kulturellen Erbes erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Mit Hilfe der zuständigen Instanzen und der Strukturfonds der EU wurde die Tuchfabrik zum Naturparkzentrum und Museum umgewandelt, das, seit der Wiedereröffnung im Sommer 1995, bisher 40 000 Besucher zählen konnte.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde in der ehemaligen Tuchfabrik auch die Produktion wieder aufgenommen, und somit die Anlage erneut auch einer wirtschaftlichen Bestimmung zugeführt.

Zu diesem Zweck wurden sämtliche Maschinen in mühseliger Kleinarbeit wieder funktionsfähig gemacht, so dass die neue Naturdecke „Duch vum Séi“ in hauseigener Produktion hergestellt werden

kann. In einer ersten Phase konzentriert sich der Arbeitsaufwand jedoch auf das Weben. Das benötigte Streichgarn wird in kleinen Mengen aus Deutschland bezogen und in der Fabrik in Esch/Sauer auf einem „Günne Pic à Pic“-Webstuhl zu Stoff verarbeitet. Pro Decke werden 1 418 Kettfäden mit etwa 2 000 Schussfäden verarbeitet.

Professionelle Hilfestellung leistet seit Projektbeginn Véronique Mathay aus Eppeldorf, die zur Zeit eine Ausbildung zur Diplom-Textildesignerin in der Fachhochschule Coburg, Abteilung Münschberg, absolviert und zuständig ist für die Auswahl des Produktes, das Design, die Garnbeschaffung und Kontaktvermittlung mit sämtlichen beteiligten Firmen und Partnern.

Hochwertiges Markenprodukt aus reiner Schurwolle

Die exklusiven Decken von hochwertiger und strapazierfähiger Schurwolle-Qualität werden in

der Größe von 2 x 1,5 Meter hergestellt und sind mit etwa 900 Gramm außerordentlich leicht.

Die Wollstoffe werden unter der Leitung von Jean-Paul Grethen im Naturparkzentrum auf den ehemaligen Webstühlen verarbeitet. Das gewebte Tuch wird dann in einem Nassappreturverfahren gewaschen, leicht gewalkt und beidseitig aufgeraut, so dass die Decken besonders weich und kuschelig werden.

Die Decken sind bis zum 15. Januar zum Vorzugspreis von 2 750 F durch Überweisung auf das Konto CCP 96 061-31 erhältlich. Danach werden sie in der Tuchfabrik selbst respektive im „Buttik vum Séi“ in Eschdorf zum Preis von 3 250 F im Verkauf angeboten werden. Da die Decken original in der Tuchfabrik in Esch/Sauer gewebt werden, hoffen die Verantwortlichen, dass das hauseigene Produkt sich als Markenzeichen und somit zum Werbeträger für die Region Obersauer entwickeln wird.

Dazu beitragen soll nicht zuletzt die zweite Phase des Projektes, die das weiträumige Züchten der fast verschwundenen „Ardenner Schafes“ in der Region vorsieht.

In diesem Falle könnten die Decken nicht nur in Eigenregie hergestellt, sondern auch das Rohmaterial könnte in absehbarer Zukunft aus der einheimischen ländlichen Region bezogen werden.

Jim Grethen erläuterte den Anwesenden anschließend technische Details und führte die einzelnen Arbeitsvorgänge an den verschiedenen Webstühlen vor, die zum Teil als antike Raritäten ihren Dienst nach wie vor fehlerfrei verrichten.

Kulturministerin Erna Hennicot-Schoepges erinnerte an den landesweiten wertvollen Erhalt alter Bausubstanzen und Kulturen, wozu die Eröffnung des Museums und die Wiederaufnahme der Produktion in der Tuchfabrik zweifellos beigetragen haben. Somit sei das Nützliche auf beispielhafte Art mit dem Kulturellen verbunden worden und trage erheblich zu einer attraktiven kulturtouristischen Landschaft bei.

Jo.Lu.

Demandeur pour une visite de la Maison du Parc:

Merger Robert.

Nom et prénom

96 rue des Frs.

rue

4880 Lammole Ginc.

CP. Localité:

tél.

Madame, Monsieur,

Je vous remercie pour votre intérêt manifesté pour visiter la Maison du Parc à Esch-sur-Sûre. Par la présente je vous confirme la date et l'heure de votre visite guidée.

16 Sept., à 15^h30

pour le groupe: _____

Le guide sera à votre disposition pour donner des explications sur le musée de la draperie. L'exposition sur le Parc Naturel de la Haute-Sûre pourra être vécue individuellement et sans guide. Précisons encore une fois que dans cette exposition deux parcours enfants ont été aménagés.

La visite du musée de la draperie durera entre 30 à 45 minutes. L'exposition sur le Parc prendra également entre 30 et 40 minutes.

Conditions générales:

Prix d'entrées: adultes: 80 Flux
enfants jusqu'à 6 ans: entrée gratuite
enfants à partir de 6 jusqu'à 14 ans: 50 Flux Groupes à partir de 6 personnes: 50 Flux
guide: 700 Flux

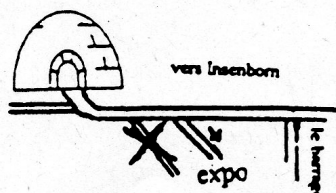
Le droit d'entrée sera payé à l'arrivée du groupe à l'entrée de la Maison du Parc. Une facture acquittée sera établie sur demande.

Le SYCOPAN décline toute responsabilité pour les accidents qui pourraient survenir sur son territoire.

En vous souhaitant un agréable séjour dans la Maison du Parc, je vous prie d'agréer, Madame, Monsieur, l'expression de mes sentiments distingués.

Esch-sur-Sûre, le 13. 8. 99.

village
Esch



Fernande Marx
Secrétaire du SYCOPAN

pour le secrétaire
[Signature]



Maison du Parc
15, route de Lultzhausen
L-9650 Esch-sur-Sûre
Tél 89 93 311 Fax 89 95 20
Int: <http://www.restena.lu/sycopan>
E-mail: sycopan/eschsauer@education.

Mergen Robert
rue des prés, 96
Lamadelaine

MAISON DU PARC NATUREL DE LA HAUTE-SÛRE

FACTURE

Concerne: **Visite du 16 septembre 1999 à la Maison du Parc**

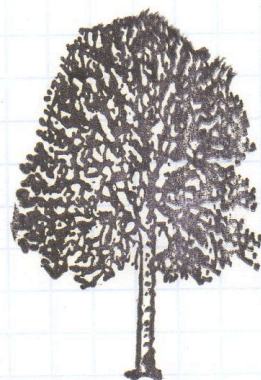
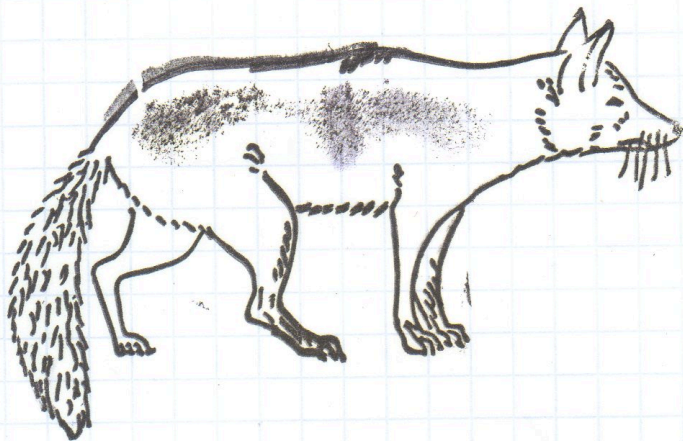
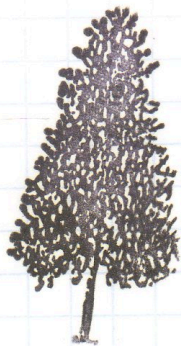
Nombre de personnes: 21 x 50 Flux =	1.050 Flux
Guidage	700 Flux
Prix total:	1.750 Flux

Veillez virer cette somme au CCP 960/61-31 du SYCOPAN.

La présente facture est certifiée, sincère, véritable et acquitée.

Esch-sur-Sûre, le 16 septembre 1999

Danielle Feltus
Pour le SYCOPAN



25. R.A.D. Treff.

Donnerstag 16. Septemb. zu Osdorf

Die früheren Zwangsrekruten aus dem Reichsarbeitsdienst Lager Rehfelde (Schlesien Grenze Polen 1943) trafen sich in Osdorf mit dem Präsident und Secrétaire. ~~recerem~~ der Section ~~Rambrouch~~ Rambrouch. Nach dem Niederlegen von Blumen auf dem Kriegsmonument mit Toten für ihre verstorbenen Kameraden, wurden die überlebenden Arbeitsmann im bestbekanntem Restaurant (La Diligence) fürstlich bedient.

Auf dem Programm stand als dann eine Besichtigung der Tuchfabrik zu Esch am Loch.

Das 26. Treffen möchten die Arbeitsmänner im 2000 feiern, soweit die Gesundheit es erlaubt.

Das Lagerleben sowie 25 Treffen hat Kamerad Robert Mergen in 3 Bücher = 670 dokumentiert. Copie DIN A4. erhältlich gratis für 1 Monat National Bibliothek.

Schreiben heißt beweisen

Mergen Robert

96, rue des prés

4880 Lamadelaire

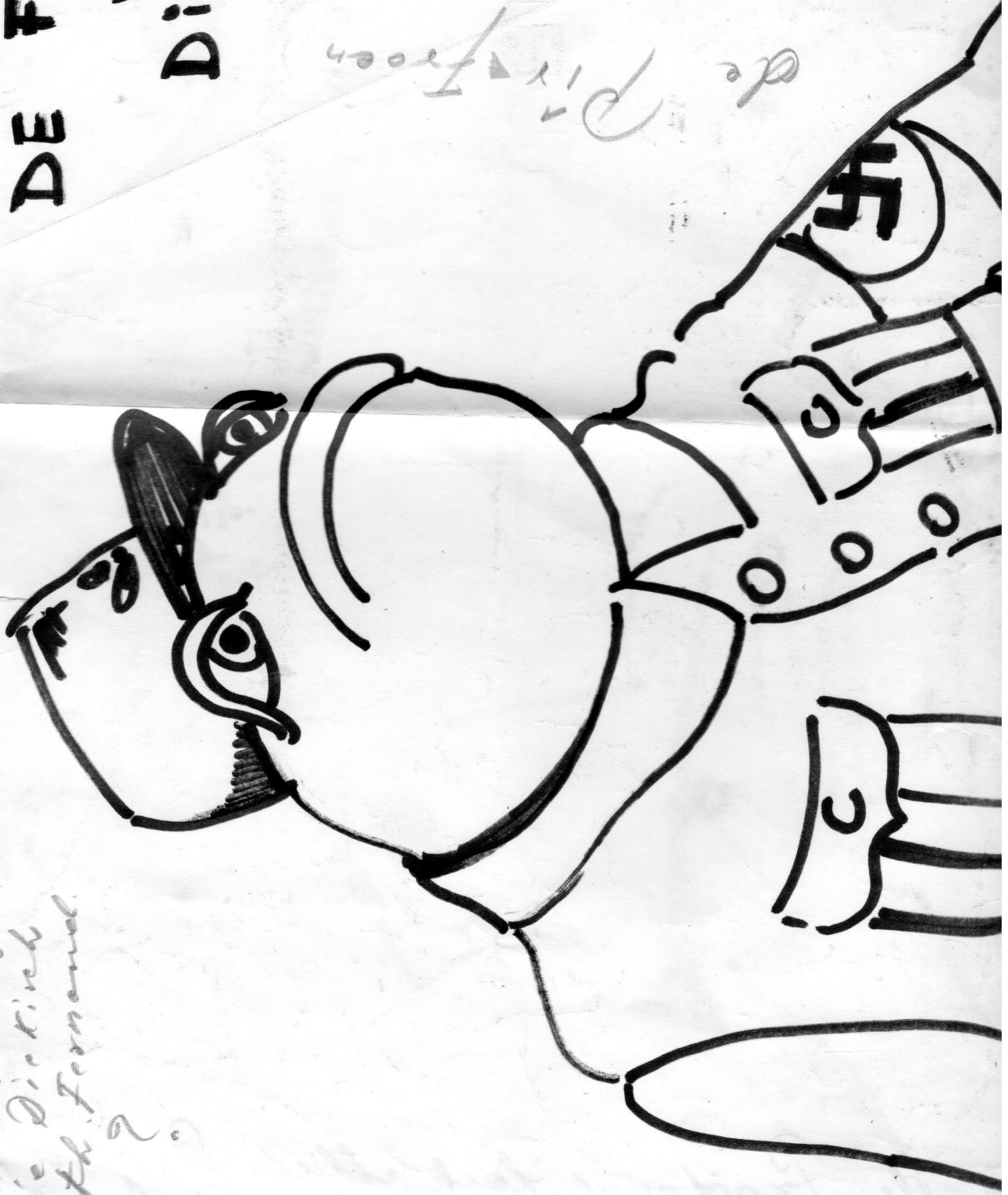
Lux

Tel 508195

10/1 2000
vome. R. Neuf
wie Dictirich
vth. Fernand.
?

DE FRESCH vum Dingscht

de Pir
vbor vireol
vum Procknow





250 Arsdorf 1999

esou ass et gänge

Donneschden 16. Sept. de l'eschten om Jördousend
en dichtege wold zu Martel è TouchWeltrekord bréchen
dadurch blauwe mer durch den Topert stéchen
"omgebout gouf d'um op d'Escher Duchfabrik
si hâten d'èst Joer epör Milliounne Kritt.
eng holew stonn virun der zeit, wor jidder en zu ^{om Loch} Aechtref ^{och}
de president vun der e.d.f. an den Secrétaire vu Rammerich
11³⁰ Foto um Krichs Monument bei der Kirch
Fennel, Coupe Blummel, Foto op der Trâp
Kën as veer gelâf, woll zu Aechtref güt et biery op abiergâf
Punkt 12. Quer, zeremonie ferdig direkt bei den Dösch
Sauerrampels Zopp, aus hîrem Gaard gaung Frösch
Faute de chevreuil, selle de Mercassin
haricots princière, pommes Dauphin
di eng iesse Wöldschwein, di èner Reh gâs
alles ass gudd, — wa Kân epper wâas!
dessert, coffi an Tarte, da se'er op d'Rechnung gewârd
de Willi se'd, è 1/4 Jôhr honnerd si mer do om Gông
am Pretzel daut hu mer 1974 uge Jaong
an 2000 gi mer dem Villeroy seng Sâche Kucken
op de'ne mer de gudd Sâchen serré'irt Krüten
d'Wieder war gudd d'Isse och, a se'er de Bierg eropp ^{gekroch}
lâschit de Borrage en dem ènere nô
an om 1/2 4 wore bân'el alles do

läsacht de Barrage en dem anere mo
an om 1/4 werc biäl all do

Kreisch Jung an Amden matt hiner dekker Mosadinn
häten d'Schöld Cy Copan Buchfabrik mit gesinn
no geschlouenen 30 Zekunden Koernen si matt hiner ^{gefiehr}
an zur 21 stunge mer dian von der D'iv

50 Fr op de Kopp matt engem Guide an Video
Lugefang / hüt et op flammänisch am Kino

op flammänig gouffe mer d' geschicht gewöhr
dat mäsch hie mer verstooch am Ketter weider gefoh.

Duchmächen hu mer du leif gesinn
op letzeburgerisch date mer et besser verstinn

Duch (moch) mächen si dat dauwend Joer hält
graff ass et anitt jidder engem gefällt

Tafage dat war esou fréier, haut get ouni a vill ^{seier} meh
stoff get dor verkäfft de matt Muskele schaffen
brachte nit ze förket daten d' Boxe beschten

alles verstänen alles gesinn
dunn Owen opp wolle si eis see gesinn

am Sycopan ass Bio a meh deier
ass gewös a frischer Luft beim große Weier

Ausstellung: Ve' Te' Ke' Blé alles vum Se'

alles ass hei besser, a weisen ^{och} hir Brantwein färr

och hie Wein ass besser we' op dlex Mittel
wöll me' hech gewös, an der Widd. i evatter om D'iv

si mächen och Wein vum de Loh hekten
vum dem jidder an sich d' fangere Korn Lekken

Slogan vum Cy Copan

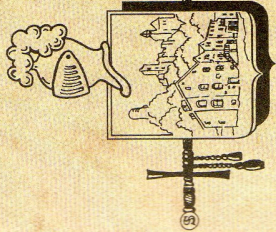
de Sycopan ass mit do ^(nimmend) zä beeff
mä fit hir ^{Produkten} zä Käfen.

Eveliker lofft Leter mer du genug.

an de 26. ass bei Villeroy Boch zä Lieve Bier.

+ Amden Moris = 17 Verbindung

26. Villeroy Boch Ho Park Lieve Bier



HOTEL-RESTAURANT

‘DE LA SÛRE’

L-9650 ESCH-SUR-SÛRE G.D. Luxbg
1, rue du Pont - Tél. (352) 8 91 10 - Fax (352) 89 91 01



Bienvenue à Esch-sur-Sûre!
Situation romantique dans une vallée des Ardennes, une des plus belles régions touristiques du pays; au centre de Esch-sur-Sûre; au cœur du centre de sports aquatiques de la Obersauer; de la réserve naturelle "Oewersauer"; à l'écart du bruit et de la circulation.

Les propriétaires font tout pour rendre votre séjour aussi agréable que possible. Leur fils et leur fille vous séduiront avec leurs propres délices culinaires.

Maison attractive pour toute la famille - restaurant de style - cuisine excellente - dîners gastronomiques - terrasse à deux étages à l'abri du vent au pied des ruines du château - café-bar agréable - 30 chambres.

Notre fils, chef de cuisine, vous propose au cours de week-ends gastronomiques sa restauration à la carte ainsi que ses spécialités régionales; à l'image de la bonne renommée de notre maison.

Location de planches à voile et de V.T.T.

Nous nous ferons un plaisir de vous accueillir chez nous.

Willkommen in Esch-sur-Sûre!

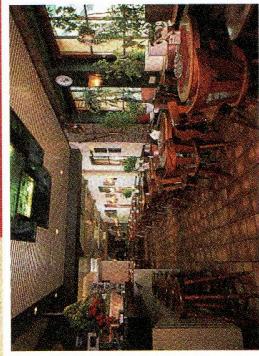
Romantische Lage in einem Tal der Ardennen, einer der schönsten touristischen Gegenden des Landes; im Ortszentrum von Esch-sur-Sûre; inmitten des Wassersportzentrums der Obersauer; des Naturparks "Oewersauer"; fernab von Lärm und Verkehr.

Die Eigentümer tun Ihr Bestes, Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Sohn und Tochter verwöhnen Sie mit eigenen kulinarischen Köstlichkeiten.

Restaurant - ausgezeichnete Küche - gastronomische Dîners - windgeschützte, zweistöckige Terrasse am Fuße der Burgruine - gemütliche Café-Bar - 30 Zimmer.

Unser Sohn, der Küchenchef, bürgt mit gastronomischen Wochenenden à la Carte sowie mit einheimischen Spezialitäten für den ausgezeichneten Ruf unseres Hauses. Surboard- und Mountainbike-Verleih.

Wir würden uns freuen, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.



Welkom in Esch-sur-Sûre!

Romantisch gelegen in de Ardennen vallei, een van de mooiste toeristische streken van het land; in het centrum van Esch-sur-Sûre; in het hartje van het watersport-centrum van de Obersauer; het natuurpark "Oewersauer"; ver van lawaai en verkeer. De eigenaars doen al het mogelijke, uw verblijf zo aangenaam mogelijk te maken. Zoon en dochter verwelkomen u met hun culinaire heerlijkheden.

Aantrekkelijk, gezinsvriendelijk huis - sifjvol ingericht restaurant - uitstekende keuken - gastronomische diners - windbeschermt terras met twee verdiepingen aan de voet van de burgruïne - gemoedelijk café - 30 kamers.

De zoon des huizes, die tegelijk chefkok is, garandeert gastronomische weekends à la carte en plaatselijke specialiteiten.

Verhuur van surboards en mountainbikes. Wij verheugen ons erop, u als onze gasten te mogen begroeten.

Welcome to Esch-sur-Sûre!

Romantic place in a valley from the Ardennes, one of the most beautiful regions of the country, in the heart of Esch-sur-Sûre, in the water sport centre of the Obersauer, the natural reserve "Oewersauer", far from noise and traffic.

The owners do everything to make your stay as pleasant as possible. Their son and daughter will offer you their own culinary delicacies.

Attractive accommodation for families - restaurant with style - excellent cooking - gastronomical dining - windprotected terrace on two floors at the foot of the castle ruin - homely pub - 30 rooms.

Our son, head cook, proposes gastronomical weekends, eating à la carte as well as regional specialities, according the excellent reputation of our house.

Hire service for surboards and mountainbikes. We should enjoy to welcome you as our guests.



Esch-sur-Sûre.

240 h. - a. 280 m. Petit bourg typiquement ardennais, enchâssé dans les montagnes et entouré par la Sûre. Site parmi les plus remarquables du pays. Esch-sur-Sûre est dominé par la masse de son manoir en ruines illuminated du château.

(927) et les falaises qui tombent à pic dans la rivière. Vous y amenant par un premier tunnel (1850), la route conduit par un deuxième tunnel (1954) au barrage de la Haute-Sûre. 90 km de promenades bien entretenues. Illumination du château.



Esch-sur-Sûre

240 Erw. - Abs. H.: 280 m. Typischer Ardennen Burgflecken, zwischen den Bergen eingekeilt und von der Sauer umflossen. Gehört hinsichtlich der Lage zu den einzigartigsten Ortschaften des Großherzogtums. Auf fast senkrecht abfallendem Felzsturz ragen die Ruinen der alten Schloßfeste. Oberhalb der Ortschaft der Sauerstaudamm. 90 km Wanderwege. Schloßbeleuchtung.

kleinood in een juwelenkistje door de Sûre als door een gordel omgeven. Het behoort tot de schilderachtigste oorden van het gehele land. De ruïnes van de oude burcht, op de bergtoppen



Esch-sur-Sûre

240 inw. - h.: 280 m. Dit kleine typische Ardennenplaatsje ligt tussen de bergen als een

gelegen, en de steile hellingen beheersen dit rustige toeristenplaatsje. Men komt hier aan door een eerste tunnel uit 1850 en de route voert door een tweede tunnel uit 1954 naar de stuwdam. 90 km wandelpaden. Verlichtig van de burcht.

Esch-sur-Sûre

240 inh. - a. 280 m. This small typical Ardennes market town lies in one of the most impressive settings in Luxembourg, enshrined between steep crags and almost completely surrounded by the river Sûre. The houses cluster round a steep, high rock, crowned with the ruins of a once mighty castle. Forbidding cliffs drop straight to the river. The town is reached by passing through a tunnel, constructed in 1850, then the route leads through a second tunnel, dating from 1954 and finally to the great barrage of the Sûre. Illumination of the castle.